



<p>2.9.1972</p> <p>20.3.1972</p>	<p>4.2.1974</p> <p>20.3.1974</p>
<p>20.3.1972</p> <p>20.3.1972</p>	<p>20.3.1974</p> <p>20.3.1974</p>
<p>25.3.1974</p> <p>25.3.1974</p>	<p>25.3.1974</p> <p>25.3.1974</p>

ZEICHNERKLÄRUNG: FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES!

ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG!

MD DORFGEBIET
 WA ALLGEMEINER WOHNBREIT
 FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT
 ZAHLE DER VOLLSTÜCKIGEN ZWINGEN
 DRÜNDLICHENZAH
 GESCHOSSFLÄCHENZAH
 OHNE BAUFÜSSE
 ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
 BAUGRANIZEN

VERKEHRSLÄCHEN!

VERKEHRSLÄCHEN
 STRASSENABGRENZUNGS- UND BEBAUUNGS-
 SONSTIGER VERKEHRSLÄCHEN

WEITERE NUTZUNGSARTEN!

FLÄCHEN ODER BAUGRANIZEN FÜR VORBEREITUNGSANLAGEN
 UNIFORMITÄT IN
 FAHRT- UND LEITUNGSRECHT
 MIT DEN FAHRT- UND LEITUNGSRECHT
 ZU BEZUGENDE FLÄCHEN
 FLÄCHEN FÜR VILLAS ODER GÄRTCHEN
 GÄRTCHEN
 STELLPLATZ
 GRENZE DER BAULICHEN BEBAUUNGSBEREICHES
 DES BEBAUUNGSPLANES

GESTALTUNG DER BAULICHEN ANLAGEN!

ERDGESCHOSS + MEHR UNTERGESCHOSS (HANGABE)
 DACHNEIGUNG 25 - 30° SATTELDACH ZWINGEN
 ERDGESCHOSS + MEHR UNTERGESCHOSS (HANGABE)
 DACHNEIGUNG 25 - 30° SATTELDACH
 ERDGESCHOSS UND AUSGEBAUTEN DACHGESCHOSS
 DACHNEIGUNG 45 - 48°
 GIBELDE PULTDACH NEIGUNG 5 - 8° WÄRMELISSE FLACHDACH

BESTANDSANGABEN — HINWEIS!

BESTEHENDE WOHNBEBAUUNG
 BESTEHENDE WERKSTÄTTE
 VORH. FLURSTÜCKSGRENZEN
 VORH. FLURSTÜCKSNUMMERN
 WASSERVERSORGNUNG UND STROMLEITUNG
 GEBÄUDEMINDESTABSTAND 100M
 STRASSENHÄNDLUNG SICHTFREIES DREIECK
 EINBAUWEISE UND BEPFLANZUNG MAX. 100M ÜBER TERRAIN

WEITERE FESTSETZUNGEN!

1. ÜBER EINPREDUNG SENKRECHTER HOLZLATTENZAUN MIT BETONKÖPFEN
 HÖHE 100 - 110 ÜBER TERRAIN
 2. TROTZ HANGABE SIND GÄRTCHEN IM KELLERGESCHOSS NICHT BEBAUTBAR!

BESTANDTEIL DES BEBAUUNGSPLANES NR. 5 IST DER GESONDERTE SATZUNGS-
 M. 1 = 1000

**GEMEINDE WASSERMUNGENAU
 LANDKREIS ROTH**

**BEBAUUNGSPLAN NR. 5
 FÜR EIN GEBIET IM MÖSLEIN**

AUFTRAGGEBER:

GEÄNDERT AM 3.1.1974
 GEORGENSMÜND DEN 07. MÄRZ 1973
 DIPL. ING. ARCH. W. GSAENGER

Gsaenger